Regierungserklärung

Hessischer Kultusminister

Herausforderungen in Stärken verwandeln – gemeinsam für unsere Schülerinnen und Schüler!

zusammen mit

Mitteilung

Landesregierung

Verordnungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie hier: Information des Landtags über Beschlüsse der Landesregierung nach § 3 Abs. 3 des Gesetzes über den Erlass infektionsschützender Maßnahmen vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 922)

– Drucks. **20/5829** –

Antrag

Fraktion der AfD

Erweiterung der Lernmittelfreiheit – Bereitstellung digitaler Endgeräte für die hessischen Schüler des Sekundarbereiches

– Drucks. **20/5889** –

Dringlicher Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Pädagogik wieder Vorrang geben – Maskenpflicht bei Grundschülerinnen und Grundschulern abschaffen

– Drucks. **20/5965** –

Rede Rolf Kahnt am 15. Juni 2021

<https://www.youtube.com/watch?v=QB3znlHS5Hw&t=1934s>

Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zur Regierungserklärung passt, was Johann Wolfgang von Goethe zugeschrieben wird: Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.

Die Corona-Pandemie, deren Ausmaß und Konsequenzen niemand hat vorhersehen können, hat uns Außerordentliches zugemutet – besonders denen, die unmittelbar mit Schule als ihrem Lebensmittelpunkt zu tun haben: unsere Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen, Lehrkräfte und auch Eltern. Sie alle haben seit Monaten unter Widrigkeiten Bewundernswertes geleistet. Sie verdienen Anerkennung und Respekt.

Der Kultusminister hat für mich eindrucksvoll Nachweise erbracht, wie und womit das Ministerium unsere Schulen durch die Pandemie begleitet und flankiert hat. Dieses Bündel notwendiger Maßnahmen kann sich, da mit Vernunft und Augenmaß betrieben, durchaus sehen lassen. So gilt auch dem Ministerium und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung, weil vieles Unvorhergesehenes bewältigt werden musste.

Trotz Kritik und Vorwürfen darf angemerkt werden: Hätten andere angesichts hoher Inzidenzzahlen und ständig wechselnder Anforderungen wirklich höhere Risiken eingehen wollen? Selbst die einschneidendsten schulischen Maßnahmen sind unter dem Strich verantwortungsbewusst, angemessen und vor allem nicht leichtsinnig gewesen – ganz abgesehen davon, dass der Handlungsspielraum des Ministeriums über die Beschlüsse der Bund-Länder-Konferenz ohnehin begrenzt war.

An Redebeiträgen zur Regierungserklärung erkennt man einmal mehr: Regierung und Opposition sind prinzipiell zwei Paar verschiedene Stiefel, die nicht zueinander passen wollen. Wer etwas nicht will, findet immer Gründe, dagegen zu sein. Andererseits findet, wer etwas will, auch immer neue Wege. Das wurde in der Pandemie sehr deutlich.

Nach den Sommerferien sind wir auf einem guten Weg zurück zu schulischer Normalität, sofern es das Infektionsgeschehen zulässt. Freuen wir uns daher mit allen, die sich danach sehnen, und räumen wir weiterhin Steine beiseite für ein gelingendes „Schuljahr des Aufholens“ und weit darüber hinaus; vieles dafür ist vorbereitet.

Vielen Dank, meine Damen und Herren.